

Inhalt

Vorwort	13
Zur Einführung	17
1. Was können wir wissen?	23
1.1 Zwischen den Welten	23
1.2 Die große Verunsicherung.....	27
1.2.1 Der Verlust des Zentrums in Raum und Zeit: Die kopernikanische Wende.....	27
1.2.2 Der Verlust der Vernunftgewißheit: Das cartesianische Problem	29
1.2.3 Der Verlust der biologischen Einzigartigkeit: Die Anthropozentrismuskrise.....	30
1.2.4 Der Verlust des Selbst: Die tiefenpsychologische Verunsicherung.....	32
1.2.5 Der Verlust der Wirklichkeit als Wirklichkeit: Relativität und Chaosprinzip	33
1.2.6 Die Virtualisierung der Wirklichkeit: Manipulierte Persönlichkeit	34
1.3 Das Phänomen der Zeit.....	38
1.3.1 Zeit in der Physik.....	39
1.3.2 Biologische Zeit	45
1.3.2.1 Endogene Zeit	45
1.3.2.2 Exogene Zeit.....	46
1.3.2.3 Transzendente Zeit.....	47
1.3.2.4 Warum erfahren wir überhaupt Zeit?.....	47
1.3.3 Menschliche Zeiterfahrung im Wandel der Geschichte: Psychische und soziale Zeit.....	49
1.3.3.1 Erfahrung mythischer Stabilität in Ägypten.....	50
1.3.3.2 Erfahrungen mythischer Instabilität in Mesopotamien.....	51
1.3.3.3 Zeiterfahrung bei den Hebräern.....	52
1.3.3.4 Überwindung der mythischen Zeiterfahrung bei den Griechen.....	55
1.3.3.5 Rationallineare Zeiterfahrung im Abendland.....	56

1.3.4	Aufhebung von Zeit in Geschichte: Die theologische Dimension	57
1.4	Wissenshorizonte.....	60
1.5	Weltbilder und Theologien	65
1.5.1	Zum Verhältnis von Naturwissenschaft und Theologie	65
1.5.2	Kooperationsmodelle.....	70
1.5.2.1	Das Subalternationsmodell.....	70
1.5.2.2	Das Nebenordnungsmodell.....	71
1.5.2.3	Das integrative Modell	73
1.5.3	Sechs Feststellungen zum Dialog von Theologie und moderner Physik	74
2.	Moderne Physik und Religion	77
2.1	Ursprung und Ende des Kosmos.....	77
2.1.1	Kosmologische Modelle.....	79
2.1.1.1	Das Standardmodell	79
2.1.1.2	Woher und Wohin?.....	85
2.1.1.3	Die Zukunft des Kosmos.....	87
2.1.2	Zum Stand des Gesprächs zwischen Physikern und Theologen.....	89
2.1.3	Möglichkeiten und Grenzen einer Naturtheologie.....	92
2.2	Hat das Universum einen Sinn?	100
2.2.1	(K)eine Schöpfung für den Menschen?.....	101
2.2.2	(K)ein Platz für einen Schöpfer?.....	106
2.2.3	Der Schöpfer (k)ein Naturprinzip?	107
2.3	Die Welt als Schöpfung verstehen?	111
2.3.1	Zum Schöpfungsverständnis der Bibel	111
2.3.2	Theologische Kriterien für ein religiöses Verständnis der physikalischen Welt als Schöpfung.....	119
2.3.2.1	Die (Welt-)Bildhaftigkeit allen Erkennens	119
2.3.2.2	Zur Unterscheidung der theologischen und empirischen Fragestellung	121
3.	Lebenswissenschaft und Religion	125
3.1	Leben	125
3.1.1	Definitionen.....	125
3.1.2	Die Entstehung des Lebens.....	130
3.1.2.1	Am Anfang war Chemie	130

3.1.2.2	Heiß oder kalt? Lehm oder Schwefel?.....	131
3.1.2.3	Leben ist Information	132
3.1.2.4	Was sich besser anpaßt, setzt sich durch	135
3.1.2.5	Leben grenzt sich ab.....	138
3.1.2.6	Aus einer Wurzel – Bakterien und Menschen.....	139
3.1.2.7	Leben aus dem Chaos	139
3.2	Schöpfung oder Evolution? Ein überflüssiger Konflikt	140
3.2.1	Kirche kontra Evolutionstheorie	140
3.2.1.1	Die Wirklichkeit ist eine!.....	140
3.2.1.2	Ein Glaubensstreit?.....	142
3.2.1.3	Evolution – ein kosmischer Prozeß?.....	144
3.2.1.4	Ein neues Verständnis biblischer Schöpfungsspiritualität?	146
3.2.2	Dogmatische Überlegungen	147
3.2.2.1	Methodologische Bedenken	147
3.2.2.2	Wird der Schöpfungsbegriff aufgelöst?	148
3.2.2.3	Wird das Verhältnis zwischen Welt und Gott verwischt?	150
3.2.2.4	Werden Natur und Übernatur vermischt?	151
3.2.2.5	Wird die Wesensgrenze zwischen Materie und Geist aufgelöst?	153
3.2.3	Konsequenzen	154
3.3	Lebendige Maschinen?	157
3.4	Der Mensch als Schöpfer des Menschen?	160
3.4.1	Von Menschenparks, Klonen und Menschengzuchtung.....	161
3.4.2	Schöpfung 4.0?	164
3.4.3	Wer bist Du, Mensch?.....	167
3.4.3.1	Definitionen	169
3.4.3.2	Elemente für ein Menschenbild	171
3.4.3.3	Die Herkunft: Evolution und Freiheit.....	173
3.4.3.4	Die Situation des Menschen	175
3.4.3.5	Menschsein als Auftrag.....	177
4.	Psychologie und Religion.....	183
4.1	Religion in der Defensive	183
4.1.1	Psychologie und Theologie im Widerstreit	183
4.1.2	Religion zwischen Beliebbarkeit und Fundamentalismus.....	186
4.1.2.1	Der »Zukunftsschock«	187
4.1.2.2	Das fundamentalistische Syndrom.....	189

4.2	Religiöse Biographien	194
4.2.1	Religiöse Erziehung: Chance oder Risiko?	195
4.2.2	»Gottesvergiftungen«: Phänomenologie des Religionsverlusts	199
4.2.2.1	Neutralisierung: Immunisierung gegen Gott	200
4.2.2.2	Neurotisierung: Angst vor Gott	202
4.2.2.3	Selbstbehauptung: Mit Gott gegen den Rest der Welt	208
4.2.3	Erfahrungen mit dem Wort Gott	213
4.2.3.1	Gott als menschliche Erfindung	216
4.2.3.2	Der unkonkrete Gott	217
4.2.3.3	Gott ist ein Mensch	218
4.2.3.4	Gott hilft nicht!	218
4.2.3.5	Gott als Ursprung, Kraft, Macht, Schöpfer	219
4.2.3.6	Gott als Wunscherfüller und Garant der Ordnung	220
4.2.3.7	Gott als Nothelfer und Beschützer	221
4.2.3.8	Gott als »Chef« der Kirche	222
4.2.3.9	Gott als Erfahrung	222
4.2.3.10	Gott als Hoffnung	223
4.2.3.11	Gott als Freund	224
4.3	Religion zwischen Projektion und Illusion: Das psychoanalytische Problem	225
4.3.1	Religion – Illusion? Eine psychoanalytische Deutung	227
4.3.1.1	Zum Stand der theologischen Diskussion und Rezeption	227
4.3.1.2	Über die religiöse Kraft der primärnarzißtischen Beziehung	234
4.3.1.2.1	Hans Küngs Einwände	238
4.3.1.2.2	Heinz Henselers Lösungsversuch	241
4.3.2	Primärnarzißmus und Transzendenz: Nachgedanken	247
4.4	»Die Seelenmaschine« und ihre Religion. Das materialistische Problem	252
4.4.1	Neurobiologischer Materialismus	253
4.4.2	Unser Kopf arbeitet anders als wir denken	255
4.4.3	Geist ist nicht erklärbar!	262
4.4.4	Thesen	267
5.	Soziologie und Religion	269
5.1	Die soziologische Dimension der Religion	271
5.1.1	Religion – eine soziale Zweckerfindung?	271

5.1.2	Religiöse Weltrichtung?.....	274
5.1.3	Symbolisierte Welt.....	277
5.1.4	Sprache und Kommunikation.....	279
5.1.5	Theologische Überlegungen.....	282
5.2	Die soziologische Wirklichkeit der Religion.....	284
5.2.1	›Säkularisierung‹.....	286
5.2.2	Individualisierung.....	292
5.2.3	Wertewandel.....	294
5.2.4	Veränderte Einstellungen gegenüber Religion und Kirche.....	296
5.2.5	Wesens- und Funktionswandel von Religion.....	299
5.2.6	Religiöse Erwartungen.....	301
5.2.6.1	›Unsichtbare Religion‹.....	301
5.2.6.2	›Die neuen Gesichter Gottes‹.....	306
5.2.7	Zum Stand der Diskussion zwischen Theologie und Religionssoziologie.....	311
6.	Das Wort »Gott« und seine Wirklichkeit.....	315
6.1	Wortverantwortung.....	318
6.2	Jenseits aller Wissenschaft.....	323
6.2.1	›Meta-Physik‹ – Wissen ist nicht genug.....	325
6.2.2	›Meta-Biologie‹ – Leben ist mehr.....	329
6.2.3	›Meta-Psychologie‹ – die Sehnsucht bleibt.....	332
6.2.4	›Meta-Soziologie‹ – Symbole sind nicht ›nur‹ Symbole.....	336
6.2.5	›Meta-Theologie‹ – Gott ist nicht GOTT.....	339
6.3	Jenseits aller Gottesbilder.....	343
	Unfassbar! Ein Schlusswort.....	355
	Bibliographie.....	361
	Der Autor.....	377
	Publikationen dieser Reihe.....	379